

Schulentwicklungsprogramm



STAATLICHES BERUFLICHES
SCHULZENTRUM
ROTHENBURG | DINKELSBÜHL

Schule: Staatliches SBS Rothenburg-Dinkelsbühl

Stand: Schuljahr 2023/24 (Fortführung aus Schuljahr 2022/23)

Das bayerische Schulentwicklungsprogramm ist ein verschriftlichtes Handlungsprogramm für die schulische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, das im Dialog der schulischen Gremien entsteht. Es gründet (1) auf einem Schulprofil, basiert (2) auf Entwicklungszielen, die sich aus drei Quellen speisen: (a) den Zielvereinbarungen, die im Anschluss an die externe Evaluation zwischen Einzelschule und Schulaufsicht geschlossen wurden, (b) den weiteren Entwicklungszielen, die aus innerschulischen Prioritäten erwachsen sind und (c) den pädagogischen bzw. bildungspolitischen Vorgaben. Diese Entwicklungsziele werden in einem Zieltabelleau gebündelt. Ein weiterer Bestandteil des SE-Programms ist (3) das aus bestimmten Zielen abgeleitete Handlungsprogramm. Das Schulentwicklungsprogramm unterliegt einer kontinuierlichen Reflexion und Anpassung aufgrund innerschulischer Evaluationsroutinen.

Das Schulentwicklungsprogramm wurde am **05.07.2023** dem Berufsschulbeirat vorgelegt und genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

1	Schulleitung und QmBSZ-Team	1
2	Schulprofil	3
3	Das Leitbild	5
4	Ziele	6
4.1	Zieltableau	6
4.2	Kernteamziele	7
4.3	Berufssprache Deutsch (an den Berufsschulstandorten)	8
5	KESCH-Konzept	8
6	Projektmanagement	9
6.1	Leitfaden für unser Projektmanagement	9
6.2	Projektübersicht	11
7	Organisationsstruktur	12

1 Schulleitung und QmBSZ-Team

Der Schulleitung kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines Schulentwicklungsprogramms zu. Sie initiiert und steuert den gesamten Schulentwicklungsprozess mit operativer Unterstützung durch eine entsprechende Arbeitsgruppe (QmBSZ-Team). Außerdem stellt sie die Verbindlichkeit des Prozesses sicher.

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulleiterin: Frau Christel Wirzberger-Camacho

Stellv. Schulleiter: Michael Steigmann

Leiter der Außenstelle BS Dinkelsbühl: Wolfgang Hornberger

Weiterer Ständiger Vertreter WS Dinkelsbühl: Andreas Wedler

Mitarbeiter in der Schulleitung BS Rothenburg: Stefan Grauvogl

Mitarbeiter in der Schulleitung BS Dinkelsbühl: Michael Kittelberger

Mitarbeiter in der Schulleitung WS Dinkelsbühl: Matthias Ballbach

Die Schulentwicklungsgruppe, in der nach Möglichkeit Repräsentanten aller Gruppen der Schulgemeinschaft vertreten sind, ist operatives Ausführungsorgan der Schulentwicklungsarbeit und verantwortet die Koordination, Redaktion und regelmäßige Anpassung des Schulentwicklungsprogramms. Die Initiative für die Einrichtung einer SE-Gruppe geht von der Schulleitung aus, die auch selbst in dem Gremium vertreten ist und durchaus bei der Besetzung der SE-Gruppe auf bestehende Gruppierungen wie Steuergruppen etc. zurückgreifen kann. Im beruflichen Schulwesen kann das QmBS- bzw. das QmBSZ-Team diese Aufgaben übernehmen.

Das QmBSZ-Team setzt sich personell wie folgt zusammen

(Auflistung nach alphabetisch sortierter Namensliste):

Name	Standort	Abteilung/Kernteam	
Ballbach, Matthias	WS Dinkelsbühl	Übungsunternehmen, Mathematik	
Ehnes, Bernd	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Eiber, Sieglinde	WS Dinkelsbühl	Digitale Bildung, Übungsunternehmen	QmBSZ-Leiterin
Füleki, Katrin	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft und Verwaltung	
Grauvogl, Stefan	BS Rothenburg	Ernährung und Versorgung	
Hornberger, Wolfgang	BS Dinkelsbühl	Leiter der Außenstelle (Wirtschaft und Verwaltung)	
Käsweber, Maria	BS Rothenburg	Ernährung und Versorgung	
Katja, Scholpp	BS Rothenburg	BFS Kinderpflege	
Kittelberger, Michael	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft und Verwaltung	
Kolbinger, Jörg	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Löschel, Markus	BS Rothenburg	Farbtechnik	
Paus, Thomas	BS Dinkelsbühl	Kunststofftechnik	
Röhling, Manfred	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Sperrle, Ulrich	BS Dinkelsbühl	Bau/Holz	
Steigmann, Michael	BS Rothenburg	Ständiger Vertreter (Ernährung und Versorgung)	
Strauß, Heidi	BS Rothenburg	Ernährung und Versorgung	Stellvertreterin QmBSZ-Leiterin
Wedler, Andreas	WS Dinkelsbühl	Weiterer Ständiger Vertreter	
Wirzberger-Camacho, Christel	BS Rothenburg	Schulleiterin (Wirtschaft und Verwaltung)	

2 Schulprofil

Das Schulprofil spiegelt die spezifische Situation der Schule vor Ort wider. Es berücksichtigt die wesentlichen Standortfaktoren, spezifische Stärken und Schwächen, Herausforderungen und potenzielle Handlungsfelder einer Schule.

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Schüler-schaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Vier unterschiedliche Schulstandorte mit vier Schularten (Berufsschule, Wirtschaftsschule, Berufsfachschule Kinderpflege, Berufsschule Plus)		Die BS hat zwischen 1200 und 1300 Schülerinnen und Schüler (SuS) mit einem Frauenanteil von ca. 32 % und einem Männeranteil von ca. 68 %. Ca. 36 SuS besuchen die BFS ca. 78 % davon sind weiblich und 22 % sind männlich. An der WS lernen ca. 175 SuS, davon sind 94 weiblich (54 %) und 81 männlich (46 %).	Kaum Unterrichtsausfall		Zweijährige Implementierungsphase Schulprofil Inklusion ab SJ 23/24 – 24/25 Wirtschaftsschule: Teilnahme am Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft
Stark rückläufige Schülerzahlen im Bereich Wirtschaftsschule und Verfahrensmechaniker und starker Zuwachs im Bereich Gastronomische Berufe aufgrund der Neusprengebildung ab SJ 2023/2024	Umsetzung von Erasmus-Programmen an der WS und an der BS	Durchschnittliche Klassenstärke: 21 SuS. Der Migrationsanteil beträgt ca. 33 % an der BS, ca. 5 % an der BFS und ca. 11 % an der WS.	Individuelle Förderung und systematisches Unterstützungskonzept durch ein multifunktionales Betreuungsteam (Beratungslehrkraft, MsD, Schulpsychologe u.a.)	Konzeptionelle Entwicklung eines Schulzentrums	Berufsschule-Plus (Standort Dinkelsbühl)
Entlastung der schulischen Systembetreuer durch externe EDV-Firma Professionalisierung der gesamten EDV-Anlage		BV-Klassen (Berufsvorbereitung), DKBS, BIKV/BIK-BVJ-Klassen Berufsschule: 2 in Dinkelsbühl, 3 in Rothenburg Wirtschaftsschule: 1 Brückenklasse in Dinkelsbühl	Umsetzung unseres SQV (Schulspezifisches Qualitätsverständnis)	Konzeptionelle Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagements durch ein „QmBSZ“-Team	Enge Zusammenarbeit des Gastronomischen Fachzentrums der Berufsschule mit der IHK-Akademie am Standort Rothenburg

Zeitgemäße Betreuung der Übernachtungsschüler in modern ausgestatteten Schülerwohnheimen an den Standorten Rothenburg und Dinkelsbühl	Erfolgreiches Konzept der Ganztagesbetreuung an der WS	In manchen Abteilungen sehr große Einzugsgebiete (VMK: Mfr. u. Schwaben, Sysgas: Ofr. und Mfr.)	Didaktische Jahresplanung der Fachbereiche sind eingebettet in das Medienkonzept	Konzeptionelle Entwicklung einer modernen Schulverwaltung	Pädagogische Arbeit erfolgt in Kernteams
Moderne Wohlfühlschule in alter Bausubstanz	QmBS-Schule				

3 Das Leitbild

*Die gegenseitige Achtung der Persönlichkeit ist oberstes Prinzip am SBS
Rothenburg-Dinkelsbühl.*

*Wir fördern und fordern die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der gesamten
Schulfamilie.*

*Die Schülerinnen und Schüler lernen etwas Wichtiges für den Beruf bzw. für das Le-
ben.*

*Alle verhalten sich nachhaltig und umweltbewusst, um auch künftigen Generationen
die Lebensgrundlagen zu sichern.*

*Allen Mitgliedern der Schulfamilie am Schulzentrum wird eine gleichberechtigte Teil-
habe am Schulleben ermöglicht.*

4 Ziele

In der jährlich stattfindenden Klausurtagung werden die gesetzten Entwicklungsziele reflektiert und neue Ziele für das aktuelle Schuljahr gemeinsam mit Schulleitung, Fachbetreuern des Schulzentrums und dem QmBSZ-Team festgelegt.

4.1 Zieltableau

Die vor dem Hintergrund der identifizierten Handlungsfelder formulierten Ziele können in einem Tableau zusammengefasst werden:

Erhaltungs- und Entwicklungsziele 2023/2024 und folgende Schuljahre:

Qualität von Unterricht und Erziehung	Lehren und Lernen	Alle Abteilungen sind in den Berufsvorbereitungsprozess eingebunden. Neue Lehrpläne werden schrittweise implementiert. Digitale Medien bereichern den Unterricht.
	Persönlichkeit stärken	Regelmäßige internationale und nationale Austauschmaßnahmen fördern interkulturelle Kompetenzen.
Qualität schulischer Organisationsprozesse	Schule leiten	Implementierung einer dauerhaften Fachbetreuung für die Berufsvorbereitung für das gesamte Schulzentrum.
	Professionell handeln	Fortbildungsinhalte werden regelmäßig in den Fachbereichen und im Kollegium im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLF) multipliziert.
Rahmenbedingungen		Die schuleigenen Mediacurricula und die aktuelle Ausstattung sind aufeinander abgestimmt. Implementierung des Schulprofils „Inklusion“ ab SJ 2023/2024. Implementierung Schulprojekt „StReBe“ (Schulprojekt zur Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts an Berufsschulen) ab dem SJ 2023/2024. Wirtschaftsschule: Teilnahme am Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft (7. Jahrgangsstufe) ab dem SJ 2023/2024.
Ergebnisse schulischer Arbeit		Nachhaltiges Handeln trägt in allen Bereichen Früchte.

4.2 Kernteamziele

Alle Kernteams des SBS Rothenburg-Dinkelsbühl legen bis zum 1. Oktober des jeweiligen Jahres ein Kernteam (KT)-Ziel fest. Zur Ermittlung eines Kernteamziels wird das SQV im Kernteam gemeinsam ausgefüllt.

Hierbei werden Stärken und Schwächen eines Teams durch das Spinnennetz visualisiert und ein neues KT-Ziel abgeleitet. Die einzelnen Ziele sind im Teams-Kurs QmBSZ Gesamtteam abgelegt. Ein Austausch der Kernteams zu den Kernteamzielen ist gewünscht, um Synergien zu nutzen.

Link zum Share-Point (Teams-Kurs QmBSZ Gesamtteam).

Fachbereiche an der Berufsschule Standort Rothenburg

[Metalltechnik](#)

[Fahrzeugtechnik](#)

Nahrung

[Hofa/ReVa](#)

[Sysgas](#)

[KöcheNG10](#)

[KöcheN11](#)

[Grundstufe Nahrung](#)

[Farbe & Raum](#)

[Berufsfachschule für Kinderpflege](#)

Fachbereiche an der Berufsschule Standort Dinkelsbühl

[Wirtschaft und Verwaltung](#)

[Bau-Holz](#)

[VMK](#)

Wirtschaftsschule Dinkelsbühl

[BSK](#)

[Mathematik](#)

[Englisch](#)

[Deutsch](#)

[ÜbÜ](#)

[Religion](#)

[Musik](#)

4.3 Berufssprache Deutsch (an den Berufsschulstandorten)

Alle Lehrkräfte fördern die Sprach- und Kommunikationskompetenz im fachtheoretischen sowie fachpraktischen Unterricht durch Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben.

Diese Sprachhandlungsprodukte sind in den didaktischen Jahresplanungen dokumentiert.

Im Deutschunterricht werden fachliche Inhalte vorbereitet und vertieft. In der Regel werden daher keine Befreiungen im Fach Deutsch genehmigt.

Zur Unterstützung gibt es bei Bedarf zusätzlich berufssprachliche Förderstunden, welche individuell von den Lehrkräften gestaltet werden können.

5 KESCH-Konzept

Die gemeinsame Erziehungsaufgabe, die Schule und Erziehungsberechtigte zu erfüllen haben, erfordert eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit.

Die Entwicklung eines Konzepts zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern ist Aufgabe jeder Schule. Beteiligt an dieser Konzeptgestaltung sind Vertreter aller Bereiche der Schulgemeinschaft (Schulleitung, Lehrkräfte, Elternbeirat, Schulforum, Ausbildungsbetriebe, ...)

Leitlinien zur Gestaltung der *Bildungs- und Erziehungspartnerschaft*



Das KESCH-Konzept am Schulzentrum

Für die Berufsschule finden Sie den Flyer zum KESCH-Konzept unter folgendem Link: [Flyer Elternarbeit-KESCH BS 2023](#)

Für die Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl finden Sie hier den Flyer zum KESCH-Konzept unter folgendem Link:

[Flyer Elternarbeit KESCH WS 2023.](#)

6 Projektmanagement

Projektmanagement gliedert sich in Projektdefinition, Projektdurchführung und Projektabschluss. Es umfasst alle Aspekte eines Projektes. Ein Projekt ist ein einmaliges Vorhaben mit einem bestimmten Ziel. Das Vorhaben hat einen Beginn und ein Ende. Dies beinhaltet die Ziele, Fristen, Aufgaben, Budget und Zeit, die für das Erreichen des Projektziels notwendig sind.

6.1 Leitfaden für unser Projektmanagement

Projektvorlauf

1. Projektfindung durch Mitglieder der Schulfamilie (Lehrkraft; Schüler; Betriebe; Verwaltung; Hausmeister; Eltern; QmBSZ-Team; ...)
2. Suche einer möglichen Projektleitung durch die QmBSZ-Leitung
3. Erstes Gespräch zwischen QmBSZ-Leitung und Projektleitung

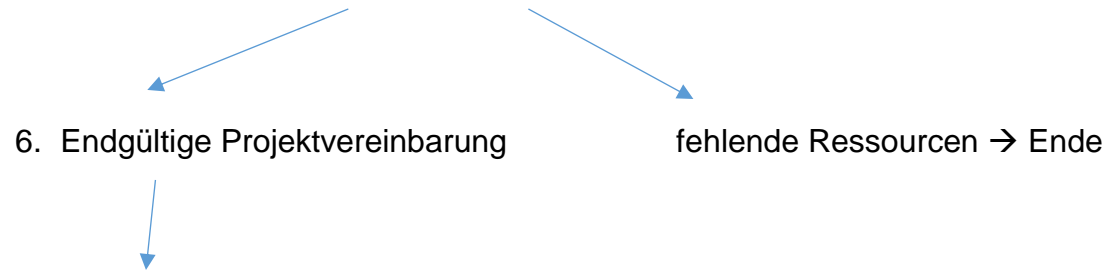
Kennzeichen eines QmBSZ-Projekts:

- **Komplexität:** Das Gesamtvorhaben besteht aus einer Mehrzahl von Einzelaufgaben
- Gesamtvorhaben ist über Fachbereichs- bzw. Abteilungsgrenzen hinweg **nutzbringend** und **qualitätssteigernd**

- ➔ QmBSZ-Projekt/kein QmBSZ-Projekt oder andere Lösungswege?
- ➔ Formulierung des Projektziels (Projektauftrag)

4. Abschätzen bzw. Klären der nötigen Ressourcen (personell, finanziell, materiell und zeitlich) durch Projektleitung

5. Zweites Gespräch zwischen QmBSZ-Leitung und Projektleitung



Projektdurchführung

7. *Umsetzung im Projektteam:*

- a) Ideensammlung (WAS?)
- b) Strukturierung (WIE?)
 - Teilaufgaben
 - Aufgabenverteilung
 - Zeitraster (Ablaufplan)
 - Informationsfluss innerhalb des Teams bzw. zwischen Team und QmBSZ-Leitung
- c) Besprechung von Ergebnissen der Teilaufgaben (Meilensteinsitzungen)
- d) ggf. Korrekturen
- e) Gesamtergebnis
- f) Dokumentation
- g) Veröffentlichung der Ergebnisse in Absprache mit QmBSZ-Leitung
- h) Reflexion und ggf. Evaluation

6.2 Projektübersicht

Auf der Homepage des SBS im Bereich Schulentwicklung → Schulentwicklungsprogramm ist folgende Übersicht über aktuelle, in der Umsetzung befindliche Projekte zu finden.

- Bewerbung Umweltschule
- Schulprofil „Inklusion“ ab Schuljahr 2023/2024
- Alltagskompetenzen/Schule fürs Leben
- Projekt am Standort Rothenburg „Thema Rauchen“
- Schulprojekt „StReBe - Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts an Berufsschulen ab dem Schuljahr 2023/2024“
- MUBIK (Mittelschule und Berufsschule in Kooperation)
- Berufssprache Deutsch
- Bienenprojekt der WS Dinkelsbühl
- Erasmusprojekte, z. B. Südtirol, Irland, ...

7 Organisationsstruktur

